

9/10

Johanna Olm

Oderbruch

Johanna Olm

Oderbruch



01
02 •





05
06 •



07 •
08



















25 •

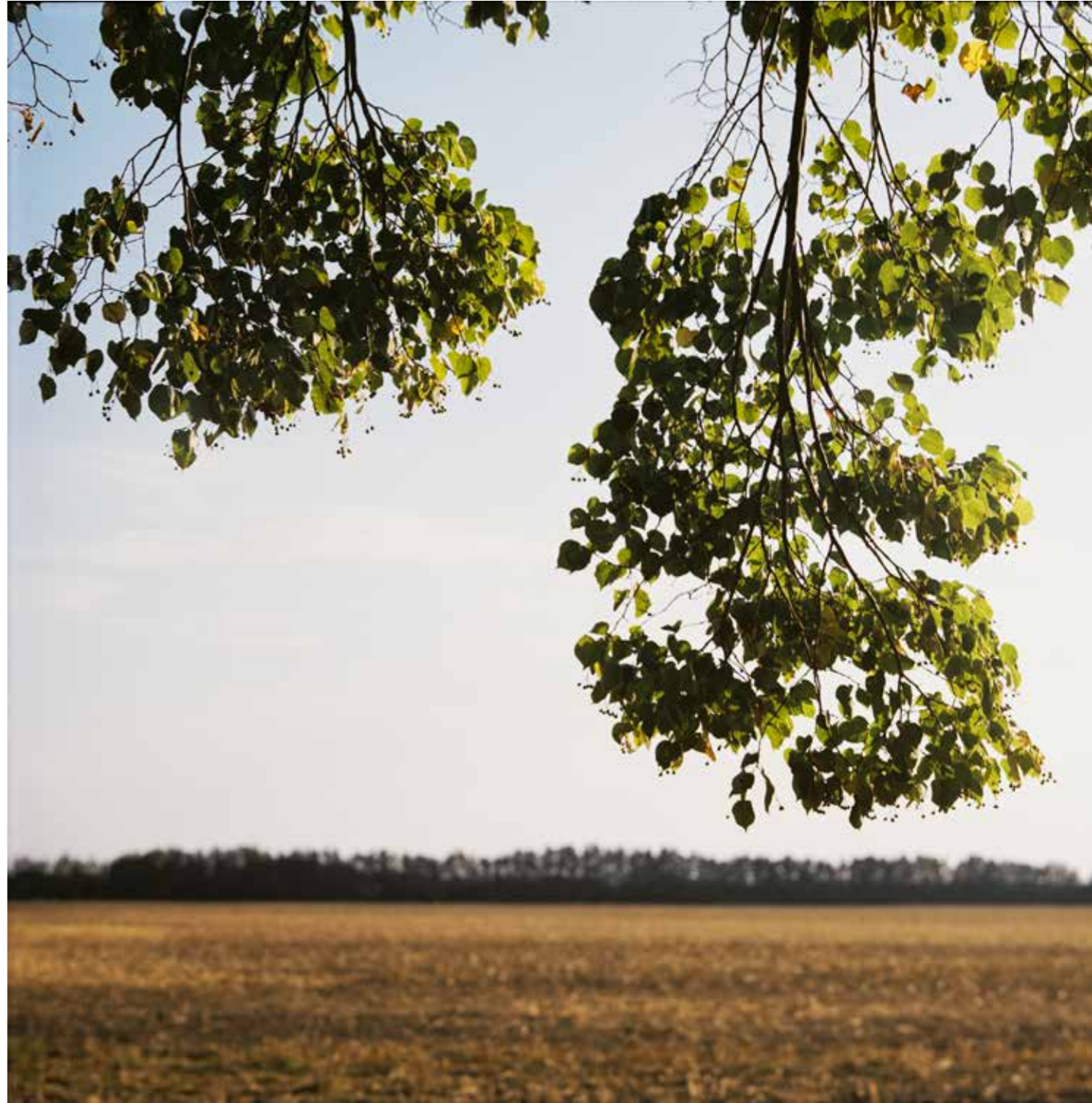
26 •





29 •

30 •







35 •

36 •







41 •

42 •



43 •

44 •





47 •

48 •

S. 2 •
Blick vom Reitweiner Sporn auf
das südliche Oderbruch

S. 4 •
Blick auf den Reitweiner Sporn

S. 6 •
Wohnwagen auf dem
Zeitloosehof in Reitwein

S. 7 •
Das Haupthaus

S. 9 •
Susann

S. 10 •
Große Feuerstelle
im Zentrum des Hofes

S. 12 •
Bühne auf der Bewohner und
Gäste regelmäßig Musik machen

S. 14 •
Christian

S. 18 •
Ein Zimmer im Haupthaus

S. 19 •
Mona

S. 23 •
Einer der beliebtesten Blicke
vom Hof auf die Weite des
Oderbruches

S. 25 •
Sophia

S. 26 •
Die Alte Oder

S. 27 •
Die Oder ist beliebtes
Anglerrevier

S. 29 •
Die vielen Strömungen und
Sandbänke der Oder machen
das Befahren abenteuerlich

S. 30 •
Eine alte, nicht aktive Fährstation,
die Deutschland und Polen
miteinander verbunden hat

S. 33 •
Außenküche und Bar

S. 35 •
Auch im Winter ist der Hof
oft bewohnt

S. 36 •
Yehudit

S. 40 •
Die Reitweiner Kirche ist
seit dem Krieg ohne Dach und
doch oft Schauplatz vieler Feste,
Konzerte und Hochzeiten

S. 41 •
Der Fußballplatz ist beliebter
Treffpunkt der Reitweiner

S. 42 •
Manfred

S. 43 •
Festsaal der Gaststätte
»Zum Heiratsmarkt«

S. 44 •
Der Besitzer und Koch des
Heiratsmarktes legt besonderen
Wert auf saisonale und regionale
Produkte aus der Umgebung

Dank
an zeitloose e.V. für die Gastfreundschaft, insbesondere
Susann für ihre Unterstützung, Wolle und Rossi und den
Rest der Crew, Franco Kaiser, Sebastian Witzke für seine
Orts- und Autofahrkenntnisse und Georg Olm für seine
starke Schulter auf der letzten Reise. Und natürlich Prof.
Wiebke Loeper für ihre konstruktive Kritik und die guten
Ratschläge.

S. 46 •
Konzertbesucher des
jährlich stattfindenden
Blues-Rock Konzertes
im Heiratsmarkt

S. 47 •
Wolle und Rossi vom Life in
Reitwein e.V. organisieren
seit ihrer Jugend Blues-Rock
Konzerte im Oderbruch

S. 48 •
Sportplatz mit einer
sowjetischen Kriegsgräberstätte
im Hintergrund

Fotografie
Johanna Olm

Region
Oderbruch 2015

Gestaltung
Carla Matthes
Paul Thalmeier

Schrift
Theinhardt

Druck & Produktion
Ausdruck Berlin

Papier
Gardapat 13 Kiara, 90g/m²

Betreuung
Prof. Wiebke Loeper, FH Potsdam

Großer Dank an die Kulturstiftung des Bundes für das Vertrauen, unsere Ansprechpartner in den bereisten Regionen für ihre Zeit und ihr Engagement, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Programmbüros TRAFÖ für die stetige, freundliche Unterstützung sowie an alle, die dieses Projekt auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben.

Johanna Olm (*1985)

studiert Kommunikationsdesign an der FH Potsdam. 2015 unternahm Johanna Olm drei Reisen in das Oderbruch. Sie erkundete den Landstrich fotografisch: Menschen, Landschaften und Räume. Die Fotografien entwerfen das Portrait einer Region.

Die Arbeit entstand in Kooperation mit dem Programm »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. TRAFO wendet sich gezielt an ländliche Regionen und kleinere Gemeinden mit ihrem Kulturangebot, um dort Transformationsprozesse anzustoßen. Im Jahr 2015 erkundeten Studierende des Fachbereichs Design der FH Potsdam auf Einladung der Kulturstiftung des Bundes die vier TRAFO-Modellregionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen sowie die Region um Idar-Oberstein.